

Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde Anlage 2: Modulliste	03.12.2014	9.20.11 Nr. 2	S. 1
--	------------	---------------	------

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
Basismodule						
<i>Basic Module Units</i>						
M1 Grundlagen der Kinderzahnheilkunde <i>M1 Basics in Paediatric Dentistry</i>	5	Pflicht	Basis	Kenntnisse Teil 1 Das Modul führt ein in: <ul style="list-style-type: none"> - den Studiengang, - die präventive, diagnostische und therapeutische Bedeutung des Fachs Kinderzahnmedizin, - die Studienplanung, - das wissenschaftliche Arbeiten (Literaturrecherche und -bewertung, statistische Grundlagen, wissenschaftliche Präsentation), - die ethischen Aspekte in der (Zahn-)Medizin, - die allgemeine Pädiatrie und - Physiologie, Wachstum und Entwicklung des Kindes und Jugendlichen. Teil 2 Das Modul führt ein in: <ul style="list-style-type: none"> - die Einschätzung des Kindes (geistige Entwicklung), - die Psychologie des Kindes und Jugendlichen, - die Verhaltensführung, - die Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern, - Zahnarztangst und Probleme bei der Patientenführung und - die Problematik des Kindesmissbrauches und der Vernachlässigung. Fertigkeiten/Kompetenzen Teil 1 Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - kennen die präventive, diagnostische und therapeutische Bedeutung des Fachs Kinderzahnmedizin, - können selbstständig wissenschaftliche Literatur 		Anwesenheitspflicht für Seminare und Expertengespräche Prüfungsleistung Klausur (1,5 h) Studien-/Prüfungsvorleistung Literaturreferat Fallpräsentation

Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde Anlage 2: Modulliste	03.12.2014	9.20.11 Nr. 2	S. 2
--	------------	---------------	------

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
				recherchieren und diese bewerten, - sind in der Lage einfache statistische Aufgaben zu erfüllen, - sind fähig kleinere wissenschaftliche Vorträge vorzubereiten und zu präsentieren, - berücksichtigen beim zahnärztlichen Handeln ethische Gesichtspunkte und - erwerben Kenntnisse in der allgemeinen Pädiatrie insbesondere unter physiologischen Gesichtspunkten. Teil 2 Die Studierenden: - können das Kind und den Jugendlichen individuell nach seinen geistigen und körperlichen Fähigkeiten einschätzen und danach die zahnärztliche Behandlung ausrichten, - erlernen die Verhaltensführung des Patienten unter Berücksichtigung der psychischen und geistigen Entwicklung des Kindes, um Ängste und negative Einflüsse bei der zahnärztlichen Behandlung zu Vermeiden, - können, zur Vorbereitung bzw. Durchführung der Therapie, Gespräche mit Kindern, Jugendlichen und Eltern führen und - sind fähig, Folgen von Kindesmissbrauch und Vernachlässigung zu erkennen.		
M2 Von der Anamnese über die allgemeine und spezielle Untersuchung bis zur Behandlungsplanung <i>M2 Case History,</i>	4	Pflicht	Basis	Kenntnisse Das Modul führt ein in: - Anamnese und klinische Untersuchung - Fall- und Fotodokumentation - Röntgendiagnostik - Diagnose und Behandlungsplanung - Bestimmung des Erkrankungsrisikos - Zahnkaries bei Kindern und Jugendlichen - Säureerosion.		Anwesenheitspflicht für Seminare und praktische Übungen Prüfungsleistung Klausur (1,5 h)

Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde Anlage 2: Modulliste	03.12.2014	9.20.11 Nr. 2	S. 3
--	------------	---------------	------

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
<i>Clinical Examination and Treatment Planning</i>				Fertigkeiten/Kompetenzen In diesem Modul geht es um die Vertiefung der bereits im Zahnmedizinstudium an Erwachsenen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bei Kindern. Erwerb von Kompetenzen in der klinischen Dokumentation von Patientenfällen inkl. digitaler Dentalfotografie und digitaler Dokumentation. Nach Abschluss des Moduls ist der/die Absolvent / in fähig, beim Kind und Jugendlichen oben genannten Leistungen kompetent zu erbringen.		Studien-/Prüfungsvorleistung Literaturreferat Fallpräsentation
M3 Epidemiologie und Prävention <i>M3 Epidemiology and Prevention</i>	4	Pflicht	Basis	Kenntnisse Das Modul führt in folgende Bereiche ein: <ul style="list-style-type: none"> - epidemiologische Aspekte in der Kinderzahnheilkunde, - Epidemiologie der Zahnkaries, - das öffentliche Gesundheitswesen (Fokus: Mund- und Kiefergesundheit) - Kariesmanagement, - Kariesprophylaxe, - Gesundheitserziehung und -förderung. Fertigkeiten/ Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der bereits im Zahnmedizinstudium erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Kariesätiologie unter besonderer Berücksichtigung der Faktoren orale Mikroorganismen, kariogenes Nahrungssubstrat sowie der wirtsspezifische Schutzmechanismen im Milchgebiss und in der 2. Dentition, - Erwerb von grundlegendem Wissen über epidemiologische Erhebungen zur Mundgesundheit bei Kindern- und Jugendlichen (Verfahren, Organisation, Karies- und Gingivitisindizes und die Grenzen ihrer Aussagekraft, Entwicklung der Kariesprävalenz 		Anwesenheitspflicht für Seminare und praktische Übungen Prüfungsleistung Klausur (1,5 h) Studien-/ Prüfungsvorleistung Literaturreferat Fallpräsentation

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
				<p>national/international und der Kariespolarisation, Gingivitisprävalenz),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen zur Einschätzung des Kariesrisikos, - Erwerb von Kompetenzen im modernen Kariesmanagement unter dem besonderen Aspekt der individualisierten Prävention, - Erwerb von Fertigkeiten auf dem Gebiet der Mundgesundheitsberatung mit dem Ziel die häusliche Kariesprophylaxe von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, - Erlernen, Umsetzung und Bewertung von Maßnahmen der Gruppenprophylaxe - Bewertung von epidemiologischen Studien zur Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen - Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Gruppenprophylaxe, Gesundheitserziehung und Förderung unter besonderer Berücksichtigung sozioökonomischer Aspekte und interdisziplinärer Ansätzen, - Erwerb von Kompetenzen bezüglich der epikritischen Betrachtung von Patientenfällen anhand vorliegender Befund- und Dokumentationsunterlagen. 		
<p>M4 Biomaterialien und restaurative Therapie</p> <p><i>M4 Dental Materials and Restorative Dentistry</i></p>	5	Pflicht	Basis	<p>Kenntnisse</p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Konzepte der Kariesbehandlung (Indikation, Kariesexkavation, spezielle Hilfsmittel, Biomaterialien, Bewertung), - die prothetischen Maßnahmen (chairside und labside hergestellte Restaurationen, Kinderprothesen), - die restaurative Versorgungsmöglichkeiten bei unkooperativen Kindern, - die Endodontie im Milchgebiss und - die Endodontie im unreifen bleibenden Gebiss. 		<p>Anwesenheitspflicht für Seminare und Expertengespräche</p> <p>Prüfungsleistung Klausur (1,5 h)</p> <p>Studien-/Prüfungsvorleistung Literaturreferat Fallpräsentation</p>

Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde Anlage 2: Modulliste	03.12.2014	9.20.11 Nr. 2	S. 5
--	------------	---------------	------

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
				Fertigkeiten/ Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Kenntnisse über Biomaterialien unter Berücksichtigung der klinischen Situation am Kind und Jugendlichen und können diese regelrecht und indikationsorientiert anwenden, - vertiefen ihre Kenntnisse über spezielle Materialeigenschaften der verschiedenen Werkstoffe, - kennen die prothetischen Maßnahmen der Kinderzahnheilkunde und können diese am Patienten einsetzen, - können unkooperative Kinder restaurativ versorgen, - kennen die Richtlinien und Leitlinien zur Endodontie im Milchgebiss und in der unreifen bleibenden Dentition und - können diese Maßnahmen praktisch umsetzen. 		
M5 Notfallbehandlung, Pharmakotherapie und Traumatologie <i>M5 Emergency, Pharmacotherapy and Traumatology</i>	4	Pflicht	Basis	Kenntnisse Das Modul führt ein in: <ul style="list-style-type: none"> - Notfallbehandlungen bei allgemeinmedizinischen Zwischenfällen wie z.B. Epilepsie, Asthma, Herz-Kreislaufkrankungen, glykämische Schockzustände etc., - die pharmakologische Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Antibiotika, Antiphlogistika, Antipyretika, Analgetika und Lokalanästhetika, - Diagnose und Patientenmanagement nach Traumata im Kopf-, Halsbereich bei Kindern und Jugendlichen - (Knochenfrakturen, Weichteilverletzungen, Schädigung der Zähne und des Zahnhalteapparates), - Möglichkeiten Zahntraumata vorzubeugen, - die schriftliche Unfallaufnahme unter Berücksichtigung von rechtlichen und versicherungstechnischen Fragen, - die Klassifizierung und Behandlung von dento alveolären Traumata, speziell bezogen auf das Milchgebiss, Kronen und Wurzelfrakturen, Intrusion, Avulsion und 		Anwesenheitspflicht für Seminare und Expertengespräche Prüfungsleistung Klausur (1,5 h) Studien-/ Prüfungsvo-leistung Literaturreferat Fallpräsentation

Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde Anlage 2: Modulliste	03.12.2014	9.20.11 Nr. 2	S. 6
--	------------	---------------	------

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
				<p>Luxationsverletzungen, Alveolarfortsatzfrakturen unter dem Aspekt der Langzeitprognose und Komplikationen und</p> <ul style="list-style-type: none"> - restaurative, endodontische, kieferorthopädische, chirurgische und prothetische Behandlungsalternativen nach Traumata. <p>Fertigkeiten/ Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, allgemeine Notfallsituationen zu erkennen und erste lebenserhaltende Maßnahmen selbstständig durchzuführen, - vertiefen ihre Kenntnisse der pharmakologischen Grundlagen und können diese anwenden, - erwerben Fachkenntnisse im Bereich Weichteil- und Knochenverletzungen (Ursachen, klinische Präsentation, Diagnostik + spezielle Tests, Prognose und Versorgung), - sind kompetent, präventive Maßnahmen durchzuführen, - können eine ordnungsgemäße Unfallanamnese erheben und diese sowie den Befund und die Therapie dokumentieren, - können Notfallsituationen nach dentalem Trauma erkennen und diese versorgen (Primär- und Sekundärversorgung), sowie die Patientenführung von Kindern und Jugendlichen mit o.g. Traumata durchführen und - können die Folgen von dentalen Traumata gemäß der Richtlinien und Leitlinien behandeln. 		
Aufbaumodule						
<i>Advanced Module Units</i>						
M6 Gebissentwicklung, Schädel-/Gesichtswachstum und	5	Pflicht	Aufbau	<p>Kenntnisse</p> <p>Das Modul führt in folgende Bereiche ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebissentwicklung, - das Schädel- und Gesichtswachstum, 		Anwesenheitspflicht für Seminare und praktische Übungen

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
Orthodontie <i>M6 Development of Dentition, Craniofacial Growth and Orthodontics</i>				<ul style="list-style-type: none"> - die Anomalien des Schädel- und Gesichtswachstums, - Grundlagen der Orthodontie, - Kieferanomalien. Fertigkeiten/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Beurteilung der dentofazialen Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen sowie der Diagnostik und Therapie von Entwicklungs- und Funktionsstörungen auch im Hinblick auf Abgrenzung allgemein-zahnärztlicher von kieferorthopädischer Kompetenz - Vertiefung der bereits im Zahnmedizinstudium erworbenen Kenntnisse auf den Gebieten kieferorthopädischer Diagnostik, Frühtherapie, Platzmanagement, Lückenhalter und Habitkontrolle - Vertiefung der bereits im Zahnmedizinstudium erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet der Kieferanomalien. 		Prüfungsleistung Klausur (1,5 h) Studien-/Prüfungsvorleistung Literaturreferat Fallpräsentation
M7 Schmerzkontrolle, Sedierung, Narkose, Anomalien und Genetik <i>M7 Pain Control, Sedation, Anesthesia –Anomalies and Genetics</i>	5	Pflicht	Aufbau	Kenntnisse Das Modul führt ein in: <ul style="list-style-type: none"> - Schmerzwahrnehmung und -ausschaltung speziell bei Kindern und Jugendlichen, - die zahnärztliche Behandlung unter Sedierung, - zahnärztliche Versorgung unter Allgemeinanästhesie, - genetisch bedingte Entwicklungsstörungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich, - Anomalien der Zahnform, - Hypo- und Hyperdontia, - Strukturanomalien der Zahnhartsubstanzen, - Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und - rechtliche Grundlagen (Risikoaufklärung). Fertigkeiten/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Kenntnisse über die Schmerzwahrnehmung 		Anwesenheitspflicht für Seminare und Expertengespräche Prüfungsleistung Klausur (1,5 h) Studien-/Prüfungsvorleistung Literaturreferat Fallpräsentation

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
				<p>beim Kind und können eine sichere Schmerzausschaltung durchführen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind vertraut mit der zahnärztlichen Behandlung unter Sedierung und Intubationsnarkose, - vertiefen bereits im Zahnmedizinstudium erworbene Kenntnisse auf den Gebieten Zahnanomalien sowie - Hypo- und Hyperdontie vor dem Hintergrund interdisziplinärer Behandlungsansätze und psychologischer Aspekte, - erwerben relevante wissenschaftliche Kenntnisse für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Strukturanomalien der Zahnhartsubstanzen mit dem Ziel, die Kompetenz der Teilnehmer/-innen bei der Behandlung von jungen Patienten, beispielsweise mit Amelogenesis imperfecta, MIH oder Dentinogenesis imperfecta zu stärken, - sind fähig, Schädelanomalien und Entwicklungsstörungen (genetisch oder erworben; z.B. Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten) zu erkennen und die weitere Diagnostik und Therapie einzuleiten und - kennen die rechtliche Grundlage für die zahnärztliche Behandlung von Kindern und Jugendlichen und können diese im Rahmen der Aufklärung umsetzen. 		
<p>M8 Orale Pathologie, Oral- und MKG-Chirurgie und Parodontologie</p> <p><i>M8 Oral Pathology, Oral and Maxillofacial Surgery, Periodontology</i></p>	4	Pflicht	Aufbau	<p>Kenntnisse</p> <p>Das Modul führt ein in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Oral- und Parodontalchirurgie, - die Parodontalerkrankungen (Gingivitis, Parodontitis, orale Ulzerationen, Epulitiden, gingivale Hyperplasien etc.), - orale Manifestationen von Allgemeinerkrankungen und Syndromen (orofaziale Granulomatose, M. Crohn, Ehlers-Danlos-Syndrom etc.), - die orale Pathologie des Neugeborenen, - Autoimmunerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, 		<p>Anwesenheitspflicht für Seminare und Expertengespräche Prüfungsleistung Klausur (1,5 h)</p> <p>Studien-/Prüfungsvorleistung Literaturreferat Fallpräsentation</p>

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
				<p>Pigment- und Gefäßerkrankungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orofaziale Infektionen und Malignome bei Kindern und Jugendlichen und - Erkrankungen der Speicheldrüsen. <p>Fertigkeiten/Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen oral- und parodontalchirurgische Behandlungskonzepte, - kennen operative Techniken, die bei der ambulanten zahnärztlichen Behandlung von Kindern umgesetzt werden können, - kennen mögliche Komplikationen, die während und nach chirurgischen Eingriffen auftreten können und wissen diese zu beherrschen, - sind in der Lage die Ätiologie, Pathogenese, Diagnose und Behandlung von Parodontalerkrankungen (PA) bei Kindern und Jugendlichen zu beschreiben und durchzuführen, - kennen orale Manifestationen von Allgemeinerkrankungen und können diese der jeweiligen Krankheit zuordnen, - kennen Therapiekonzepte der oralen Manifestationen von Allgemeinerkrankungen und können diese praktisch umsetzen, - erlangen Kenntnisse im Fach der Pathologie speziell im Hinblick auf die orale Pathologie des Neugeborenen, - erkennen Autoimmun-, Pigment- und Gefäßerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen und können die weitere Diagnostik und Therapie einleiten und - erkennen orofaziale Infektionen, Malignome und Erkrankungen der Speicheldrüsen und können weitere diagnostische und therapeutische Maßnahmen 		

Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde Anlage 2: Modulliste	03.12.2014	9.20.11 Nr. 2	S. 10
--	------------	---------------	-------

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
				veranlassen.		
Vertiefungsmodul Specialized Course Unit						
M9 Kinder mit Allgemeinerkrankungen, Handikap-Praxismanagement <i>M9 Medically Compromised Children – Office Management</i>	5	Pflicht	Vertiefung	Kenntnisse Das Modul führt in folgende Bereiche ein: <ul style="list-style-type: none"> - Kinder mit Allgemeinerkrankungen in der zahnärztlichen Behandlung - Kinder mit Handikaps in der zahnärztlichen Behandlung - Zahnmedizinische Betreuung und Therapie im Krankenhaus - Praxismanagement, Praxisorganisation, betriebswirtschaftliche Aspekte und Ergonomie in der Kinderzahnheilkunde - Besonderheiten in der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen in der Kinderzahnheilkunde, - Betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Fertigkeiten/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen bei der Beurteilung oraler Symptome bei Allgemeinerkrankungen von Kindern und Jugendlichen, - Erwerb von Kenntnissen in der zahnärztlichen Behandlung und präventiven Betreuung behinderter und chronisch kranker Kinder in der Zahnarztpraxis und im stationären Bereich unter Berücksichtigung interdisziplinärer Ansätze, - Erwerb von Kenntnissen über Praxismanagement, Praxisorganisation, betriebswirtschaftliche Aspekte, - Kooperation und Ergonomie einer auf Kinder- und Jugendzahnheilkunde ausgerichteten Zahnarztpraxis, - Erwerb von Kenntnissen in der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen in der Kinderzahnheilkunde und - Erwerb von Kenntnissen über rechtliche Aspekte, die bei 		Anwesenheitspflicht für Seminare, praktische Übungen und Expertengespräche Prüfungsleistung Klausur (1,5 h) Studien-/Prüfungsvorleistung Literaturreferat Fallpräsentation

Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde Anlage 2: Modulliste	03.12.2014	9.20.11 Nr. 2	S. 11
--	------------	---------------	-------

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
				der zahnärztlichen Behandlung von minderjährigen Patienten berücksichtigt werden müssen.		
Profilmodul Supplementary Subject						
M10 Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens <i>M10 Basics in Scientific Work</i>	4	Pflicht	Profil	Kenntnisse Das Modul führt in folgende Bereiche ein: <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Literaturrecherche, - Forschungsmethoden, - Biostatistik, - Masterarbeit. Fertigkeiten/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten bei der Nutzung von Datenbanken zur systematischen Literaturrecherche, - Vertiefung von Kompetenzen zur Bewertung und Darstellung wissenschaftlicher Literatur, - Vertiefung von Kompetenzen bezüglich der Interpretation, Diskussion und kritischen Betrachtung zahnmedizinischer Forschung, - Erwerb von Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben einer Masterarbeit. 		Anwesenheitspflicht für Seminare Prüfungsleistung Klausur (1,5 h) Studien-/Prüfungsvorleistung Literaturrecherche Literaturreferat
Abschlussmodul Final Module						
M11 Masterarbeit <i>M11 Master Thesis</i>	15	Pflicht	Abschluss	Kenntnisse Im Rahmen der Masterarbeit sollen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie das theoretische Wissen und die im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde angeeigneten Kenntnisse eigenständig auf eine wissenschaftlich relevante und in der Regel an der Praxis orientierte Fragestellung aus dem Bereich Kinderzahnheilkunde anwenden können.	Erfolgreicher Abschluss der Module M1-M5 und M10	Prüfungsleistung Masterarbeit
				Fertigkeiten/Kompetenzen Die Studierenden weisen mit der eigenständigen Erstellung		

Prüfungsordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde Anlage 2: Modulliste	03.12.2014	9.20.11 Nr. 2	S. 12
--	------------	---------------	-------

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	ECTS	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Kompetenzziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS
				<p>der Masterarbeit die Fähigkeit nach, eine literaturreferierende oder empirische Arbeit aus dem Bereich der Kinderzahnheilkunde unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse innerhalb eines festgelegten Zeitraums zu bearbeiten.</p> <p>Die Disputation erfordert die Fähigkeit, in einem Kurzvortrag wesentliche Elemente der Masterarbeit vorzustellen und sich einer kritischen Diskussion über die Methoden und Ergebnisse der Arbeit zu stellen und die eigene Position und Vorgehensweise gegenüber der Prüfungskommission zu begründen.</p>		